

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 27 (1954)  
**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Aus der Schweizerischen Verwaltungsoffiziers-Gesellschaft

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Aus dem Fouriergehilfenkurs der 5. Division**

*Major O. Schönmann*

Die offizielle Funktion und Charge des Fouriergehilfen ist im vergangenen Aktivdienst geboren und seither in entsprechenden Kursen je nach Bedarf bei den Heeres-einheiten weiter ausgebildet worden. Seit dem Bestehen solcher speziellen Schulen darf der Fouriergehilfenkurs der 5. Division, der vom 16. November bis 5. Dezember 1953 in der Kaserne Aarau mit einem Bestand von 166 Teilnehmern unter dem Kdo. des KK der 5. Division, Oberstlt. E. Bachofner, stattfand, wohl als größter Kurs bezeichnet werden. Außer der 5. Division gehörten die Schüler folgenden Heeres-einheiten, Truppenkörpern und Waffengattungen an: 2. AK, 4. Div., zweier Grenzbrigaden, L. Br. 2, Luftschutz. Der Kurs war in 12 Klassen eingeteilt. Als Klassenlehrer amtierten Kom. Of. und Qm.-Hauptleute, die alle dank ihrer reichen Erfahrung aus dem Aktivdienst den Schülern neben dem reglementarischen Wissen viele praktische Hinweise und Anleitungen vermitteln konnten. Ein junger Leutnant der Inf. verstand es mit Unterstützung der Klassenlehrer den in bezug auf die vertretenen Waffengattungen heterogen zusammengesetzten Kurs in der Soldatenschule zu einem homogenen Ganzen zusammenzuschweißen. Während der Kurs-Kdt.-Stellvertreter, Major W. Sterchi, den Teilnehmern Kenntnisse im Kartenlesen, MO und DR beibrachte, instruierte Fourier Imhof, Thun, den praktischen Küchen- und Verpflegungsdienst. Oberst F. Studer, Sektionschef OKK, der den Kurs inspizierte, war über den Ausbildungsstand in allen Teilen sehr befriedigt. Außerdem statteten die KK der 4. Div. und der L. Br. 2 ihren Klassen einen halbtägigen Besuch ab.

157 Schülern konnte am Entlassungstag das Fähigkeitszeugnis zum Fouriergehilfen ausgestellt bzw. die goldene Aehre, der Stolz des jungen Rechnungsführers, ausgehändigt werden. Bei 9 Kursteilnehmern war mangels Fähigkeit oder wegen zu langem Aufenthalt im Krankenzimmer etc. eine Ernennung nicht möglich. Und nun wird sich bei den meisten im WK 1954 die theoretische Saat an den praktischen Früchten zeigen, hoffen wir nur in positivem Sinne . . .

## **Aus der Schweizerischen Verwaltungsoffiziers-Gesellschaft**

*Sektion Zentralschweiz: Generalversammlung.*

Die Sektion Zentralschweiz der Schweizerischen Verwaltungsoffiziers-Gesellschaft wird ihre ordentliche Generalversammlung am 24. Januar 1954 in Brugg durchführen. Die Tagung beginnt um 09 15 Uhr im Rathausaal mit einem Vortrag des früheren Stabschefs der 5. Division, Oberst E. Huber, Basel, über

*»Wandlungen in den rückwärtigen Diensten von der OST 1938 bis zur OST 1951«.*

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Hotel zum Roten Haus wird die Generalversammlung um 14 00 Uhr im Rathaus mit der Behandlung der statutarischen Traktanden fortgesetzt. Der Rest des Nachmittags wird alsdann der Pflege der Kameradschaft gewidmet sein. Wu.

## **Verband schweizerischer Militärköchenchefs in Bern**

Wie bereits in Nr. 12/1953 des »Fourier« darauf hingewiesen, haben in Bern einige Initianten die Gründung eines Militärköchenchefsverbandes in die Wege geleitet. Diese Vereinigung fördert die Bestrebungen zur außerdienstlichen Weiterbildung der Köchenchefs und zur Hebung des Köchenchefgrades. Der Verband nimmt sich auch der Förderung der fachtechnischen Ausbildung der Köchengehilfen, HD-Küchengehilfen und FHD-Küchengehilfinnen an.